

STRAHLENSCHUTZ FL

Gut geschulte Truppe

Die 1985 in Partnerschaft zwischen den Feuerwehren und dem Amt für Zivilschutz und Landesversorgung gegründete Truppe zählt heute zwölf aktive Mitglieder.

Strahlenschutz



Liechtenstein

Die Männer leisten ihren Übungsdienst unbesoldet und bilden sich ständig fort. Die möglichen Einsatzgebiete der Truppe sind: Transportunfälle, Laborunfälle, Atomsmuggel, Satelliten-Abstürze und AKW-Unfälle. Neben der persönlichen Ausrüstung stehen den Männern Dosisleistungsmessgeräte, Auswertungsgeräte sowie Prüf- und Übungszubehör zur Verfügung. Dank der kürzlich neu angeschafften Messgeräte können kontaminierte Stellen und Personen bis zu 10 Mal schneller als bisher untersucht werden.

Im täglichen Leben bedrohen uns sehr viele Gefahren. Besonders schlimm sind jene, die man mit den Sinnesorganen nicht direkt wahrnehmen kann. Zu diesen zählt die Gefährdung durch radioaktive Strahlung. Bei einem radiologischen Ereignis geht es vor allem darum, dass eine solche Gefahr fachgerecht aufgespürt, richtig eingeschätzt und die richtigen Massnahmen zum Schutz von Menschen und Umwelt getroffen werden.

Führungswechsel

Strahlenschutztruppe hat nach 17 Jahren neuen Chef

VADUZ - Ludwig «Luda» Schädler's Amt wurde gestern im Feuerwehrdepot Vaduz seinem Nachfolger Toni Göldi übergeben. Regierungsrat Alois Ospelt würdigte in seiner Rede die Dienste Schädler's sowie der ganzen Strahlenschutztruppe.

• Lucas Ebner

«Ich sehe das Ganze mit einem lachenden und einem weinenden Auge», sagte Ludwig Schädler gestern. «Aber mit 60 Jahren ist die Zeit für einen Jüngeren gekommen. Ausserdem werde ich der Truppe als Mitglied natürlich treu bleiben und stets meine Erfahrungen und Kenntnisse weitergeben.»

Ludwig Schädler besuchte bereits im Jahre 1981 als erster Liechtensteiner einen Strahlenschutz-Spürkurs für Feuerwehrleute in der Schweiz. Nach weiteren Spezialausbildungen amte er viele Jahre erfolgreich als Klassenlehrer an den jährlichen Strahlenschutz-Weiterbildungskursen der Region Ostschweiz. Ausserdem gelang es ihm, Kräfte in Liechtenstein zu motivieren – so auch seinen Nachfolger Toni Göldi. «Luda hat mich damals in die Mannschaft geholt. Mittlerweile bin ich schon 17 Jahre dabei. Ich werde durch



Der Alte und der Neue - Toni Göldi (rechts) tritt die Nachfolge von Ludwig Frommelt an.

kreative Übungen versuchen, meine Leute ständig zu motivieren. Sie sollen mit viel Biss dabei sein.»

Nach der Begrüssung der Anwesenden durch den Feuerwehr-Fachgebietsverantwortlichen Alfred Hasler vom Amt für Zivilschutz und Landesversorgung, führte die

Strahlenschutztruppe eine Übung vor. Ein ungewohntes Bild, kamen doch bei dieser Übung weder Fahrzeuge noch Schläuche zum Einsatz. Mit den speziellen Messgeräten simulierte die Truppe das Aufspüren gefährlicher Materialien in einem Labor.

Tief beeindruckt

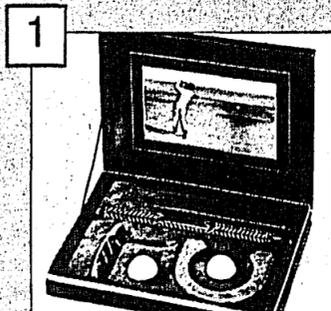
Regierungsrat Alois Ospelt zeigte sich von der Übung tief beeindruckt. «Das war wirklich eine besondere Vorführung. Ich muss sagen, ich wurde heute Abend wieder in neue Dimensionen der Feuerwehrarbeit eingeführt. Ich bin wirklich froh über diese Spezialtruppe und möchte allen für ihren Einsatz und ihr Engagement danken – Ludwig Frommelt als Pionier des Strahlenschutzes in Liechtenstein ganz besonders. Er hat in den vergangenen Jahren sehr viel Weitblick bewiesen.»

Stolz auf die Truppe

«Das waren 17 schöne Jahre. Am Anfang fand die Idee einer Strahlenschutztruppe in Liechtenstein wenig Verständnis. Das hat sich mit Tschernobyl aber sehr schnell geändert», erklärt Ludwig Frommelt. «Die Menschen haben damals bemerkt, dass uns radioaktive Strahlung sehr wohl betreffen kann. Die kleine Truppe war immer sehr übersichtlich und topmotiviert. Es war wirklich interessant und faszinierend. Ich bin stolz auf die Mannschaft.»

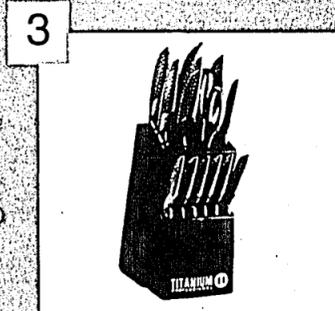
Zur Unterstützung von Toni Göldi wurde Beat Mückli als Stellvertreter bestimmt.

ABO-Aktion für Neuabonnenten



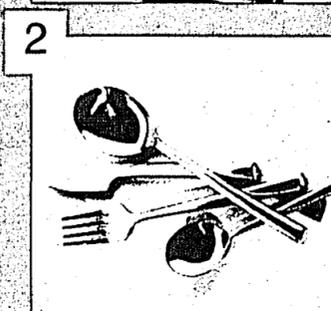
1 Golfset in Geschenkbox
Aufpreis CHF 60,-

Dieses Golfset ist das ideale Geschenk für jeden Golfer, der auch gern im Büro oder unterwegs ein paar Bälle schlagen möchte. Das Set enthält zwei Golfbälle, einen Putter (Messing) und ein Ziel (Holz). Masse: Box ca. 15,27 x 12,25 x 11,5 cm. 151 260-9



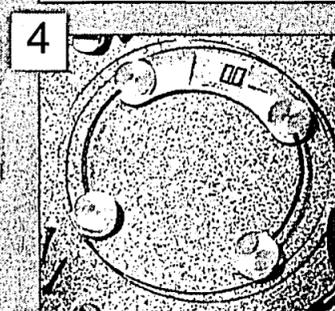
3 Messer-Set «Titanium», 15-tlg.
Aufpreis CHF 20,-

Besteht aus: 1 Messer für Trekking/Kost, 1 Profimesser, 1 Hackmesser, 1 Filtermesser, 1 Brotmesser, 1 Vielzweckmesser, 1 Garniermesser, 1 Steakmesser, 1 Küchenmesser und 1 schwarzer Holzblock. Die Griffe sind aus Polypropylen, die Klappen aus beschichtetem Edelstahl. 124 813-3



2 Edelstahl-Besteck-Set, 24-tlg.
gratis

Ein Besteck für Design-Gourmets: 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Löffel, 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Löffel aus hochglanzpoliertem 18/10-Edelstahl. 026 167-1



4 Personenwaage
Aufpreis CHF 89,-

100 g-Teilung – bewährte Präzision, besonders feuchtigkeitsresistente vier-Sensoren-Elektronik, Sicherheitsglas, Longlife-Lithium-Batterie inklusive

Es lohnt sich,
Volksblatt-Abonnent zu werden.

Wählen Sie aus den oben stehenden Prämien Ihren Wunschartikel aus.

13 Monate für CHF 189.- +



Gratis

Mein Geschenk: _____

TÄGLICH DAS VOLKSBLATT LESEN UND MIT DIESER KARTE VON DEN BESTEN AKTIONEN PROFITIEREN!

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Abo-Aktion gültig bis Ende März 2003